



2/23

März–Mai 2023

Foto: Mathias Dittmar

Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Remigius Suderburg

Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Johannes 14, 19

Ein Land wird vom Nachbarn angegriffen. Man versucht, das Lebensrecht der Menschen zu zerbomben. Man hätte die Macht, die ganze Welt zu verwüsten. Warum nicht? »Soll die Welt doch zum Teufel gehen!« mag man sich denken. Menschenverachtung! Naturverachtung! Lebensverachtung! Dieses Verhalten ist nicht neu. Es begleitet die Menschheit von Anbeginn an. In der Bibel steht: Das Dichten und Trachten des Menschen ist böse von Grund auf.

Das Erniedrigen anderer, das Kleinmachen oder gar das Vernichten anderer – das können nicht nur die einschlägigen üblichen Verdächtigen. Das beginnt schon im scheinbar Kleinen. Da wird zum Beispiel ein Mädchen von anderen Mädchen gemobbt. Mobbing lebt vom Mitmachen! Und wenn man mitmacht, wird man vielleicht selbst nicht so schnell zum Opfer. Mobbing lenkt ab von kaputten Strukturen, denen man ausgesetzt ist und für die man selbst mitverantwortlich ist. Man hat einen Sündenbock, dem man seine eigene Schuld aufladen kann.

»Ich lebe, und ihr sollt auch leben!« mutet Jesus seinen Jüngern zu. Zu-muten, weil man Mut braucht, um die Logik der Geringschätzung und Abwertung überwinden zu können. Anderen und sich selbst gegenüber. Im Kirchenjahr erinnern wir uns in diesen Monaten an die Passionszeit, die Kreuzigung, die Auferstehung, die Himmelfahrt und Pfingsten. Wir erinnern uns

an den Weg von ganz unten nach ganz oben, von der Erde durch Hölle und Tod hindurch zu dem Leben, das keine Macht der Welt mehr auslöschen kann. Der Weg durch völlige Ohnmacht und Tod über die Auferstehung hin zur endgültigen Geborgenheit unter Gottes Schutz.

»Ich lebe, und ihr sollt auch leben!« Es gibt Zeichen dafür in Gottes geliebter Schöpfung. Zum Beispiel das erste neue Grün an den Zweigen oder die ersten zarten Knospen. – Siehe, ich mache alles neu!

Bei einer Taufe in einem norddeutschen Spätherbst hatte ich einmal Narzissenzwiebeln für die Taufgesellschaft mitgebracht. Als sich die anwesenden Kinder jeweils eine Zwiebel aussuchen durften, rief ein Sechsjähriger empört: »Das ist ja Müll!« – Der Junge konnte sich schlicht noch nicht vorstellen, wieviel Leben in diesem Stück »Müll« steckte. Als er später die Zwiebel im Garten verbuddelte und den Winter über wartete – und zwischendurch die ganze Geschichte vergaß –, erlebte er zu Ostern ein Wunder: Der schrumpelige Müll erblühte als gelb leuchtende Osterglocke.

»Ich lebe, und ihr sollt auch leben!« Ich wünsche Jung und Alt, allen Mobbern und Gemobbtten, allen an sich und der Welt und an Gott Zweifelnden, allen Sterbenden die Zuversicht, dass keine Macht der Welt sie trennen kann von der belebenden Liebe Gottes, die er uns in Jesus Christus immer wieder neu offenbart.

Auf die Liebe und das Leben!
Mathias Dittmar

Barockmusik aus dem Süden

Zu einem Frühlings-Konzert mit feuriger leidenschaftlicher italienischer Barockmusik laden wir in die St.-Remigius-Kirche ein. Am **Sonntag, 30. April 2023**, um 18.00 Uhr spielt das Duo Vimaris für uns: Mirjam und Wieland Meinhold aus dem thüringischen Weimar musizieren »Musica italiana«, unter anderem Sonaten, Arien, Canzonen, Toccaten und Concerti von Corelli, Torelli, Geminiani, Porpora, Gentili, Pergolesi, Scarlatti und Marcello. Natürlich darf zum krönenden Abschluss der prominente Antonio Vivaldi nicht fehlen.

Die Begeisterung für Italien, auch in Deutschland, hat in der Barockzeit nicht nur in der Malerei und Architektur, sondern vor allem in der sakralen und höfischen Musik zu einem unvergleichlichen Boom geführt. Italien war »in«. Beim Hören solcher quicklebender Kunst wird dies schnell plausibel. Die beiden Interpreten sind mit

thematischen Programmen auch im europäischen Ausland aufgetreten. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie CD-Produktionen runden die Tätigkeit der beiden ab. Mirjam Meinhold ist als Sopranistin am Deutschen Nationaltheater Weimar engagiert, Wieland Meinhold derzeit als Thüringischer Universitätsorganist in Erfurt/Weimar. – Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende.

Im Anschluss an das Konzert wird eine unterhaltsame Orgelführung an der Hammer-Orgel unter dem Motto »Klangmajestät – Besuch bei der Königin« angeboten. Dabei werden Neugierige direkt an den Spieltisch geführt. Für alle Orgelinteressierten erläutert Dr. Wieland Meinhold die »Königin der Instrumente« hautnah.

Dr. Wieland Meinhold



Vom 3. bis zum 5. Februar konnte die Konfirmandenfahrt nach der Corona-Durststrecke stattfinden. Zusammen mit den Holdenstedter Konfirmanden ging es ins Missionarische Zentrum nach Hanstedt I.

Gut, dass Elias, Meiko und Moritz als Teamer mit dabei waren! Sie waren Ansprechpartner für das Jungenhaus. Und Utta und Mathias Dittmar betreuten das Mädchenhaus.

Eine weitere Stütze war Clara vom Missionarischen Zentrum. Sie gestaltete den Freitagabend mit Kennenlernspielen, leitete eine »Chaosrallye« am Samstagnachmittag und stand als Hintergrundhilfe zur Verfügung.

Der Samstagvormittag widmete sich den »Perlen des Glaubens«. Zehn Themenperlen wurden in fünf Gruppen vorgestellt und gesammelt. Dabei waren die drei Teamer eine wertvolle Hilfe. Am Ende hatten alle Konfis eine Perlenkette gebastelt.

Der Samstagabend begann mit einem interaktiven Theaterstück, bei dem (fast) alle mitmachten. Die Konfis nahmen an zwei Abendandachten und einem Abendmahlsgottesdienst am Sonntagvormittag teil.

Der Höhepunkt war die Abendmahlsandacht am Samstag. Pastor Holger Holtz lud die Konfis nach dem Abendmahl zum persönlichen Segen ein. Etwa die Hälfte der Jungen und Mädchen nutzten die Chance, sich von Holger Holtz oder den Hausteamerinnen Clara und Lea den ganz persönlichen Segen zusprechen zu lassen.

Foto: Mathias Dittmar

Gut, dass diese Fahrt noch einmal stattfinden konnte, und ganz herzlichen Dank an die Eltern, die für die Konfis den »Taxiservice« übernommen hatten!

Mathias Dittmar

P.S. An Mara hatte ich (fast) meine Tischkickermeisterin gefunden!

Unsere Konfirmanden



Diese Jugendlichen werden am 23. April 2023 in unserer Kirchengemeinde konfirmiert:

Oskar Carstens, Suderburg

Linnart Eifler, Suderburg

Anton Feistkorn, Suderburg

Micha Hahmeyer, Räber

Timo Heidenreich, Suderburg

Ben Klautke, Suderburg

Felix König, Suderburg

Jaspar Kuhlmann, Suderburg

Bjorn David Meyer, Suderburg

Ares Ricker, Suderburg

Linus Semmler, Suderburg

Jasmin Baluschek, Suderburg

Mara Carl, Suderburg

Inea Grote, Suderburg

Elise Gröger, Suderburg

Fiona Meyer, Räber

Sophie Mock, Suderburg

Merle Mock, Suderburg

Anna Pelltret, Suderburg

Lia Riemer, Suderburg

Laura Ritzmann, Räber

Paula Schinschke, Suderburg

Lisa Winkelmann, Hösseringen



Foto: Mathias Dittmar



↑ Gerhard Pfuhl, Bahnsen
Kronjuwelen-Konfirmation

Ingeburg Schulz, geb. Illhardt →
Kronjuwelen-Konfirmation



← Anna-Mari Drögemüller, geb. Pfuhl
Engel-Konfirmation

↓ Goldene Konfirmation
Jahrgänge 1970–72



Jubiläumskonfirmation

9. September 2022



↑ Diamantene
Konfirmation
Jahrgänge 1960–62

← Eiserne Konfirmation
Jahrgänge 1955–57

↓ Gnaden-Konfirmation
Jahrgänge 1950–52



Natur- und Gartenfreunde aufgepasst! Treffpunkt Buch jetzt auch Saatgutbibliothek

Ab März können in der Bücherei nicht nur Bücher, sondern auch Samen alter Gemüsesorten ausgeliehen werden. Ja, Sie haben richtig gelesen: Treffpunkt Buch beteiligt sich an der bundesweiten Kampagne »Bildung-Nachhaltigkeit-Bibliothek«. Dabei unterstützt die Büchereizentrale Lüneburg – in Kooperation mit dem Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) und der Initiative Das Große Freie – niedersächsische Öffentliche Bibliotheken bei der Einrichtung einer Saatgutbibliothek.

Treffpunkt Buch hat zunächst einmal 50 Samentütchen mit sortenreinen und relativ pflegeleichten Gemüsesorten bekommen. Dabei handelt es sich um Tomaten, Bohnen, Erbsen, Salat und Melde. Diese können dann im eigenen Garten gezogen werden. Von dem geernteten Gemüse sollte im Idealfall auch selbst wieder Saatgut gewonnen und dieses in die Bibliothek zurückgebracht werden. Dieses Saatgut kann dann wiederum entliehen und weiter vermehrt werden. Dadurch wird eine Verstetigung angestrebt. Die Saatgutbibliotheken tragen so aktiv zur Erhaltung alter Sorten und zur Pflanzenvielfalt in der heimischen Region bei. Wir freuen uns mit Ihnen auf ein spannendes Gartenjahr!

Weitere Infos gibt es demnächst auf unserer Website <https://treffpunkt-buch->

Treff Buch

suderburg.wir-e.de und in Form eines Newsletters. Wer ihn abonnieren möchte, sende uns gerne eine Mail an treff.buch-suderburg@e-mail.de. Die Newsletter enthalten eine fundierte Anleitung über Anzucht, Aussaat, Pflanzen, Pflege, Ernte und Saatgutgewinnung. Informationen zum bundesweiten Projekt des VEN: Projektwebsite Saatgut leihen - Vielfalt ernten.

Wenn Sie Interesse am Projekt haben oder an einer Mitarbeit im Büchereiteam haben, kommen Sie gerne donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr vorbei. Ab sofort gibt es in unserem Lesecafé wieder Kaffee, Tee und Gebäck. Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 4 02 10 73 (Katrin Becker), 89 90 (Elke Holtheuer) bzw. 01 77 6 09 04 57 (Jürgen Graw) oder per Mail. Eine Auslieferung innerhalb von Suderburg ist weiterhin möglich. Alle zirka 1.700 Medien sind vorab im Online-Katalog recherchierbar. Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch, digital und analog!

Katrin Becker



Neuerwerbungen Winter 2022/23

Garmus, Bonnie: Eine Frage der Chemie
Korn, Carmen: Zwischen heute und morgen
Hansen, Dörte: Zur See
Fölck, Romy: Rückkehr der Kraniche
Bernstein, Lilly: Findelmädchen
Fuchs, Katharina: Lebenssekunden
Lind, Hera: Für immer deine Tochter
Koelle: Das Licht in den Bäumen
Litteken, Erin: Denk ich an Kiew
Noort, Tamar: Die Ewigkeit ist ein guter Ort
Hanke, Kathrin: Totenheide
Käßmann, Margot: Vergebung
Melanie Wolfers: Zuversicht: Die Kraft, die an das Morgen glaubt

Designböden **JOKA®**



Lassen Sie sich
von uns inspirieren!



Hauptstraße 39
29556 Suderburg
Telefon 05826-281
www.malerteam-suderburg.de

WIR SCHÄRFEN IHREN HÖRSINN!



NEUE AKKU-
HÖRSYSTEME

Überzeugen Sie sich selbst – mit unserem günstigsten Akku-Hörsystem!

Wenn man sich zuhause umsieht wird klar: Fast alle hochwertigen Elektronikgeräte funktionieren heute mit Akku. Das ist einfacher, komfortabel und verursacht weniger Müll. Warum sollten Sie davon nicht auch bei Ihren Hörsystemen profitieren? Erleben Sie bei Gerland Hörgeräte neueste Hörgerätektechnik mit Lithium-Ionen-Akkus.

HIER ANMELDEN UND TESTEN!

Jeder Teilnehmer erhält einen Einzeltermin unter Beachtung aller Hygiene-Vorschriften. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter Tel. 05826.8807777 oder unter gerland.de/terminvereinbarung

Starkey Livio AI 1000 RIC R Hörsystem mit Ladestation und Bluetooth-Anbindung

- Automatik-Betriebssystem
- Geräuschunterdrückung
- Spracherkennung
- Sechs Jahre Service
- Künstliche Intelligenz



250,- pro Gerät*

Gesamtpreis 500,- statt 1.000,-



*Bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztlichen Verordnung und Mitgliedschaft einer gesetzlichen Krankenversicherung, zzgl. 10,- € gesetzliche Zuzahlung pro Hörgerät. Privatpreis für 2x Starkey Livio AI 1000 RIC R = 1.900,- €. Gültig bis 01.01.23.

Gerland Hörgeräte

Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg
Tel. 05826.8807777 | service@gerland-suderburg.de
Inhaber: Thorsten Gerland | www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Anzeige

Gemeindebrief

Der Kirchenvorstand hatte am 6.7.2022 zu entscheiden, ob der Gemeindebrief ab 2023 noch an Verteilstellen im Kernort Suderburg ausgelegt werden soll. Bahnsen, Hamerstorf, Hösseringen und Räber waren nicht betroffen.

Angesichts der Tatsache, dass unser Gemeindebrief das einzige Mitteilungsorgan unserer Gemeinde ist, wurde dieses Thema vertagt. Der Gemeindebrief wird an jeden Haushalt verteilt – egal, ob Kirchenmitglied oder nicht. Momentan sind zwar in erster Linie Berichte und Artikel aus dem kirchlichen Leben abgedruckt, was nicht heißen muss, dass dies immer so bleiben muss.

Der KV wollte sich zunächst einmal gerne selbst ein Bild von der Situation der Verteilung des Blattes machen und hatte die Verteiler zum 27.07.2022 zu einem Gespräch ins Pfarrhaus geladen. Insgesamt gibt es 25 Verteilbezirke, davon 18 in Suderburg, 5 in Hösseringen und jeweils einen in Bahnsen, Hamerstorf und Räber. Die Menge der zu verteilenden Briefe schwankt zwischen 60 und 100 Exemplaren. Im Laufe der Sitzung wurde schnell klar, dass es einige

Unklarheiten zu beseitigen gab. In einigen Bezirken wurde anscheinend teilweise doppelt, in anderen Bezirken dafür gar nicht verteilt. Und die Bezirke waren durch das Wachstum der Ortschaft ziemlich unübersichtlich.

Erfreulicherweise gab es nur drei Verteiler, die sofort aufhören wollten. Die meisten Mitarbeiter machten aber weiter – mindestens noch bis Jahresende 2022. Dadurch hatten wir etwas Zeit gewonnen und wir konnten einige neue Verteiler gewinnen. Außerdem wurden die Austeilbezirke optimiert und den Anwesenden am 26.01.2023 im Pfarrhaus vorgestellt. Diejenigen, die nicht dabei sein konnten, bekommen einen Plan von Suderburg mit markiertem Bezirk mit der ersten Lieferung Ende Februar.

Auf diesem Wege bedankt sich der Kirchenvorstand Suderburg ganz herzlich bei allen Mitarbeitern. Ohne Euch könnten wir dieses Projekt Gemeindebrief nicht stemmen. Wir hoffen, dass wir dadurch die Einwohner des Kirchspiels Suderburg qualifiziert informieren können. Dabei hoffen wir natürlich immer wieder auch auf großartige Beiträge von Ihnen und Euch. Versucht es doch einmal! Es geht jedes Mal ein wenig besser.

Günther Schröder

PS.: Nun ist es passiert. Wir haben zwei Ausfälle und suchen tatsächlich ab Sommer zwei neue Austeiler für die Bereiche Fastenberg und Hauptstraße (Einmündung Burgstraße bis Industriestraße). Bitte melden bei: Günther Schröder, Ruf 0 58 26/15 75



Foto: Almut Schröder

<i>St. Nicolai Holdenstedt</i>						<i>St. Remigius Suderburg</i>	
März 2023							
18.00	Weltgebetstag	Susanne Wendler u Team	Freitag	03.03.2023			
09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Susanne Wendler	Reminiscere	05.03.2023	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Gemeindeversammlung	Mathias Dittmar
09.30	Gottesdienst	Nadine Fauteck-Kollek	Oculi	12.03.2023	11.00	Gottesdienst	Susanne Wendler
10.00	Kindergottesdienst	Nadine Fauteck-Kollek	Samstag	18.03.2023			
09.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Utta Dittmar	Laetare	19.03.2023	11.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Verabschiedung von Diakon Ingo Voigt	Mathias Dittmar
11.00	Gottesdienst	Utta Dittmar	Iudica	26.03.2023	11.00	Gottesdienst	Mathias Dittmar
April 2023							
09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Utta Dittmar	Palmarum	02.04.2023	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Mathias Dittmar
19.00	Tischabendmahl	Susanne Wendler	Gründonnerstag	06.04.2023	19.00	Tischabendmahl	Mathias Dittmar
09.30	Gottesdienst	Utta Dittmar u Chor	Karfreitag	07.04.2023	11.00	Gottesdienst	Mathias Dittmar
09.30	Gottesdienst	Utta Dittmar u Chor	Ostersonntag	09.04.2023	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Mathias Dittmar u Blechbläser
			Ostermontag	10.04.2023	11.00	Gottesdienst mit Osterspiel	Mathias Dittmar u Kinderchor
09.30	Gottesdienst	Anke Schlüter	Quasimodogeniti	16.04.2023	11.00	Gottesdienst	Anke Schlüter
09.30	Gottesdienst	Utta Dittmar	Misericordias Domini	23.04.2023	10.00	Konfirmation mit Abendmahl aus der Brottüte	Mathias Dittmar
09.30	Konfirmation	Utta Dittmar	Iubilare	30.04.2023	11.00	Gottesdienst	Mathias Dittmar
Mai 2023							
09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Anke Schlüter u Chor	Cantate	07.05.2023	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.
09.30	Musikalische Andacht	Armgard von der Wense	Rogate	14.05.2023	11.00	Gottesdienst	N.N.
11.00	Gottesdienst an der Mühle in Holxen	Utta Dittmar	Christi Himmelfahrt	18.05.2023	←	Wir sind nach Holxen eingeladen.	
09.30	Gottesdienst	Anke Schlüter	Exaudi	21.05.2023	11.00	Gottesdienst	N.N.
11.00	Gottesdienst	Utta Dittmar	Pfingstsonntag	28.05.2023	11.00	Gottesdienst am Hösseringer Mühlenteich	Kirsten Kuhlmann u Blechbläser
			Pfingstmontag	29.05.2023	11.00	Pfingstlicher Musikgottesdienst	N.N. u Chor

Montag

- 19.00 Uhr **Remigius-Chor** (ab Ostern)
Jan Kukureit ▪ 95 89 28
- 20.00 Uhr **Singkreis** (z. Zt. Termine erfr.)
1. Mo./M. Susanne Wendler ▪ 4 95 96 34

Dienstag

- 16.00 Uhr **Kinderchor** (bis Ostern)
Jan Kukureit ▪ 95 89 28
- 17.30 Uhr **Grüner Hahn**
1. Di./M. Günther Schröder ▪ 15 75
- 19.00 Uhr **Männerrunde**
2. Di./M. mit gemeinsamem Essen
Mathias Dittmar ▪ 2 67
- 19.30 Uhr **Posaunenchor** (Ort erfragen)
Carsten Klipp ▪ 0 58 73/98 09 14
- 20.00 Uhr **Dienstagfrauen**
2. Di./M. Almut Schröder ▪ 15 75
Luise Claren ▪ 84 88

Mittwoch

- 15.00 Uhr **Stuhlgymnastik**
Mon. Stratmann-Müller ▪ 16 35

Donnerstag

- 16.30 Uhr **Konfirmandenunterricht**
Mathias Dittmar ▪ 2 67
- 16-18 Uhr **Treffpunkt Buch**
Katrin Becker ▪ 4 02 10 73
- Zeit erfr. **Neue Frauengruppe**
2. Do./M. Edda Buczek ▪ 84 80
- 19.00 Uhr **Literaturkreis »Die Lesebrille«**
3. Do./M. Uwe Strehlow ▪ 12 92

Freitag

- 14.30 Uhr **Seniorenachmittag**
1. Fr./M. Martina Bombeck ▪ 88 08 18
- 19.00 Uhr **Spieleabend für Jugendliche**
14tgl. Philip Fuchs ▪ 2 37 96 50



Sa., 29. April 23

**Zurück
in die
Zugluft**

Kabarett • Inka Meyer

Als Kind war jeder Tag ein Sonntag. Als Student immer Freitag. Und heute ist irgendwie ständig Montag. Was ist passiert? Unser Alltag ist ein Ausnahmezustand, der zur Regel wurde. 60 % aller Menschen reden mit ihrem PC, wobei 90 % persönliche Beleidigungen sind und 20 % in Handgreiflichkeiten enden. Was haben Bill Gates und Karl Marx gemeinsam? Beide sind Erfinder von Systemen, die gut gedacht waren, aber die Menschen in tiefste Verzweiflung gestürzt haben. Und mein Arzt meint auch noch, ich solle mich mehr bewegen. Wieso? Ich laufe dreimal täglich Amok. 23 €

► Reservierung: ☎ 0 58 26/95 89 30

H&R SAAL

in der Musikschule Suderburg

Akkordeon	Blockflöte	Gitarre
Klarinette	Klavier	Orgel
Querflöte	Saxophon	Studio-Orchester

Musikschule
Suderburg

Burgstraße 21
29556 Suderburg
www.musikschule-suderburg.de
Ruf 0 58 26/95 89 28

Anzeige

Zahlen • Daten • Fakten

	2022	2021
Taufen	23	15
Trauungen	6	0
Konfirmationen	15	18
Kirchliche Beerdigungen/Trauerfeiern	40	34
Ein- und Übertritte	1	1
Austritte	32	16
Spenden	2049,09 €	2615,42 €
► davon Brot für die Welt	655,00 €	353,37 €
► davon Tanne Adé	924,09 €	829,03 €
► davon Offene Kirche	397,20 €	515,18 €
Kollekten	7130,52 €	3635,38 €
► davon Brot für die Welt	827,55 €	260,91 €
Diakonie	1135,61 €	1045,56 €
Freiwilliger Kirchenbeitrag	770,00 €	1245,00 €
Abendmahlsgäste	798	709
Erwachsene Gottesdienstteilnehmer	1429	1582
Erwachsene Teilnehmer	1043	421
Kasualgottesdienste		
Kapelle Hösseringen		
Gottesdienste	1	1
Erwachsene Teilnehmer	14	15
Abendmahlsgäste	12	9
Kollekte	60,50 €	87,81 €

Alte Schule Hösseringen
: Dorfcafé und Dorfladen
: Gasthaus und Gästezimmer

EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIEßEN:
Frühstück und Brunch nach Absprache und Voranmeldung
Restaurant mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch
Dorfcafé mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 • 29556 Suderburg-Hösseringen
Tel. 05826 / 8343 • www.rasthuus-althschule-hoesseringen.de

Montag Ruhetag außer an Feiertagen • Di. - So. von 11.00 bis 18.00 Uhr
Achtung: Durch Corona Auflagen können sich die Öffnungszeiten ändern!

Anzeige

Ein Erfolgsprojekt in der Suderburger Kirchengemeinde



Nach 23 Jahren fand am Dienstag, den 29.11.2022 das letzte Frauenfrühstück statt.

Zum Thema »Alles hat seine Zeit« hatte das Frühstücksteam Pastorin Heike Burkert und Susanne Wendler eingeladen. Die Tische waren wieder festlich gedeckt. Auf jedem Platz lag eine kleine Holzscheibe mit Jahresringen, verziert mit dem Symbol des Frauenfrühstücks: der Sonne. 50 Frauen konnte Almut Schröder zu dieser Veranstaltung begrüßen.

Frau Schröder hielt einen ausführlichen Rückblick auf 90 Frühstücksveranstaltungen und deren Anfänge. Damals musste vieles geplant werden. Der Ablauf war immer gleich: Beginn 9.00 Uhr – Begrüßung – ein Lied mit Gitarrenbegleitung – leckeres Frühstück mit guten Gesprächen an den Tischen – Referat mit anschließender Aussprache – Lied – Segensspruch.

Gute Referentinnen und Referenten, viele aus dem kirchlichen Bereich, und interessante Themen machten das Frauenfrühstück zu einem Erfolgsprojekt. Die Veranstaltungen in dieser Form wurden von Anfang an gut angenommen. Die Teilnehmerzahlen stiegen und stiegen: 60 – 80 – und mehr als 100. Ein besonderes Highlight war das Thema »Die Bibel« mit 118 Frauen, die zum Frühstück auf 2 Räume verteilt wurden. Im Pfarrhaus entstand ein echtes Platzproblem, so dass sich das Team genötigt sah, eine Anmeldefrist zu setzen.

Aus Anlass des 250. Geburtstags der St.-Remigius-Kirchengemeinde fand ein Frauenfrühstück im DZM-Zelt statt. Referentin war die damalige Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann. 380 Gäste aus dem ganzen Landkreis nahmen teil.

Es wurden auch Ausflugsfahrten unternommen. Auf Einladung von Äbtissin Rothbarth, nach einem Vortrag über Hospiz, ins Kloster Medingen und



später zum 10., 15. und 20. Frühstücksjubiläum zum Kloster Lüne, zur Woltersburger Mühle und nach Gartow.

Zur letzten Frühstücksveranstaltung trug Susanne Wendler (die Ideengeberin für das Frauenfrühstück überhaupt) ein selbst gedichtetes Lied vor. Inspiriert durch das Rilke-Gedicht »Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen« ging Pastorin Heike Burkert auf die Vielfalt der Themen ein und stellte die Verbindung zur Baumscheibe mit den Jahresringen her. Aus den Bereichen Glaube, Körper, Alter, Umwelt, Reisen haben die Frauen viele Informationen erhalten und über die Jahre mit nach Hause genommen.

Zum Abschluss der Veranstaltung fand eine bewegende Andacht in der Kirche statt. Pastorin Burkert übertitelte diesen Teil mit »Danken, Erinnern, Loslassen und gesegnet sein«.

Als Dankeschön überreichte Pastor Dittmar den Frauen vom Vorbereitungsteam kleine Geschenke und eine Erinnerungs-urkunde.

Schön war's!

E. Schermeier, E. Lange, A. Schröder



**HTN HAUS
MEISTER
SERVICE**

Gartenpflege
Grabpflege
Baumfällungen
Zaunbau
Schnee- und Eisbeseitigung

0160 - 459 58 90

Malte Müller | Info@htn-service.de | HTN-Service.de



Seniorenachmittag

Das Jahr 2022 endete mit einem wunderschönen Adventskaffee mit erzählten Märchen von Brandt und vielen Adventsliedern.

Wir möchten an dieser Stelle auch ausdrücklich der Kuchenbäckerin danken, die im gesamten Jahr für uns die Gebäcke zubereitet hat in immer neuen Geschmacksrichtungen.

Im Januar trifft sich immer das Team, um über das kommende Jahr zu beraten: Was ist interessant, was wollen wir anbieten... So freuen wir uns auf den ersten Freitag im Februar, März,... ab 14.30 Uhr auf Sie und Euch, um Kaffee/Tee zu trinken und Kuchen zu essen zu einem »Genuss«-Beitrag in Höhe von 4 €. Gerne gesehen sind auch uns noch nicht bekannte Gäste.

Das Seniorenachmittagsteam

Foto: Luise Claren

Unter Gottes Segen



Sie finden diesen Abschnitt in unserer Druckausgabe.



Gemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 5. März 2023. Im Anschluss an den Gottesdienst (also etwa gegen 12.00 Uhr) besteht Gelegenheit zum Austausch untereinander und mit dem Kirchenvorstand.



Kleidersammlung

Auch in diesem Jahr führt die Deutsche Kleiderstiftung wieder eine Sammlung durch: In der Woche 5.-10. Juni 2023 werden Kleider für die diakonische Arbeit gesammelt.

Christels

Schreibwaren - Spielen und Lesen ...

U. Zanotti

Hauptstr. 14

29556 Suderburg

Tel.: 05826/958660

christels-schreibwaren@web.de



Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg

Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21

Email: gaede-suderburg@t-online.de

Anzeigen

Der westafrikanische Binnenstaat Burkina Faso grenzt an Mali, Niger, Benin, Togo, Ghana und die Elfenbeinküste. Bis zur sozialistischen Revolution im Jahr 1984 hieß Burkina Faso noch Obervolta. Ursprünglich eine französische Kolonie erlangte es 1960 seine Unabhängigkeit. Die größte Stadt des Landes ist die Hauptstadt Ouagadougou. Neben der Amtssprache Französisch werden fast 70 weitere Sprachen gesprochen. 60 % der Bevölkerung bekennen sich zum Islam. Nach einem Putsch gegen die amtierende Regierung übernahm Anfang 2022 das Militär die Macht.

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, zeichnet sich heute aber durch die kulturelle Vielfalt der dort friedlich zusammenlebenden Ethnien aus. Fast 70 % der Bevölkerung leben auf dem Land. Lang anhaltende Trockenperioden infolge des Klimawandels stellen ein permanentes Risiko für die Nahrungsmittelversorgung dar.



Seit zehn Jahren ist auf Benjamin Nikiemas Acker nichts mehr, wie es war. Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Die Böden sind ausgelaugt. Die Bauernregeln, die sein Vater ihm gelehrt hat, gelten nicht mehr. Jedes Jahr ist weniger Verlass auf die Erde seiner Vorfahren, die früher doch stets genug abgeworfen hat für die ganze Familie. Seine Eltern haben von diesen Feldern gelebt und vor ihnen seine Großeltern. Für ihn und seine Kinder aber reicht es kaum. Der Bauer wollte seinen Hof schon verkaufen und sich in der Stadt eine neue Arbeit suchen.

Altes Saatgut – Ausweg aus der Krise?

Dann bekam Benjamin Nikiema Besuch von einem Mitarbeiter des „Office de Développement des Eglises Evangéliques“ (ODE). Die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirche in Burkina Faso ist Projektpartner von Brot für die Welt. Die Mitarbeitenden von ODE hatten gerade im

↑ Fotos: Christoph Püschner →

ganzen Land Saatgut von acht alten, aus der Mode gekommenen heimischen Hirsesorten gesammelt, von denen es hieß, dass sie mit wenig Wasser auskommen. Ein weiterer Versuch, dem Nahrungsmangel etwas entgegenzusetzen, der den Menschen in Burkina Faso mit der sich zuspitzenden Klimakrise immer stärker zusetzt. Die neuen alten Sorten sollten auf einigen Feldern getestet werden. Nun suchten sie Bauern und Bäuerinnen, die sie bei den Feldversuchen unterstützen wollten.

Benjamin Nikiema war zunächst skeptisch, aber dann wagte er es doch und pflanzte nicht weit von seinem Haus die dürreresistenten, heimischen Hirsesorten an. Nach ein paar Wochen beobachtete er, dass einige dieser alten Sorten tatsächlich besser gediehen als die bisherigen Hirsepflanzen – und das ganz ohne Dünger und Pestizide. Benjamin Nikiema schöpfte Hoffnung: Würde der Ertrag seines Ackers wirklich bald wieder die Familie ernähren können. Vielleicht könnten sie sogar einen Teil der Einkünfte für die Ausbildung der Kinder zurücklegen.

Brot für die Welt

2022/23 Projekt in Burkina-Faso

Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger

Ein Weg in die Zukunft

Am Ende der Saison zeigte sich: Fünf der alten Hirsesorten bringen tatsächlich auch bei wenig Regen vollen Ertrag. Inzwischen wurden einige Kleinbauern beauftragt, das Saatgut dieser alten heimischen Hirsesorten zu vermehren, unter ihnen auch Benjamin Nikiema. – Auf dem Acker seiner Eltern, bei seiner Familie bleiben zu können, mache ihn glücklich, sagt Benjamin Nikiema. Fast genauso sehr freute ihn aber, dass er durch die Vermehrung des alten Saatguts auch anderen Bauern und Bäuerinnen einen Weg in die Zukunft zeigen könne.

Das Projekt im Überblick

Seit 1972 schult die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirchen in Burkina Faso (ODE) Kleinbauernfamilien in nachhaltigen Anbaumethoden. Derzeit profitieren 3.021 Frauen und Männer in 66 Dörfern direkt von dem von Brot für die Welt

geförderten Projekt. 1.075 Kleinbauern und -bäuerinnen werden beim Anbau von Getreide, Reis und Gemüse unterstützt. Um 50 % sollen sich die durchschnittlichen jährlichen Ernteerträge bis zum Projektende (in 3 Jahren) erhöhen. Indirekt kommt das Projekt mehr als 110.000 Menschen zugute, die unter den Folgen des Klimawandels leiden. Der Spendenbedarf beträgt 300.000 Euro.

Veronica Frenzel/Hanns-Martin Fischer

Mit Ihrer Spende können Sie das neue, vom Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen geförderte Brot-für-die-Welt-Projekt 2022/23 (»Burkina Faso – Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger«) unterstützen. Nutzen Sie dazu bitte das Spenden-Konto von »Brot für die Welt«. (IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00).

Übrigens: Für das »Brot-für-die-Welt«-Projekt 2021/22 (»Bangladesch – Genug zum Leben trotz Klimawandel«) wurden im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen 86.346,77 Euro gespendet. – Herzlichen Dank!



BESTECHUNG
DER TIEFE SCHLAF UND EIN LEERES GRAB
DER WACHEN



Wir laden Sie herzlich ein zum

Familien-Gottesdienst

am Ostermontag, 10. April 2023 um 11.00 Uhr.

Unser Projekt-Kinderchor singt und spielt sein Osterspiel.

Musikwerkstatt für Erwachsene Singen für Pfingsten

Am Montag, 17. April 2023 beginnt ein Singprojekt für Erwachsene. Wer schon immer die eigene Stimme singend ausprobieren und dabei kompetent in Atem- und Stimmtechnik eingeführt werden möchte, der ist herzlich willkommen: Wöchentlich montags um 19.00 Uhr im Pfarrhaus probt der Projektchor mit Kirchenmusiker Jan Kukureit. Ziel und Abschluss ist die Mitwirkung im Gottesdienst am Pfingstmontag.

Um das Projekt gut vorbereiten zu können, bittet Chorleiter Jan Kukureit um eine Anmeldung: Ruf 0 58 26/95 89 28, info@musikschule-suderburg.de

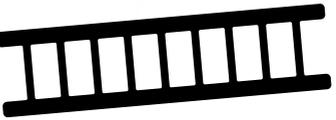


Fachhandel
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62





Baumarkt
Haushaltswaren
Schlüsseldienst



Anzeige

VAKANZ

Als Vakanz (mittellateinisch *vacantia*: das Freisein, Leersein) wird die Tatsache bezeichnet, dass ein Amt oder eine Arbeitsstelle momentan nicht besetzt ist. Besonders in der Amtssprache der Kirche findet der Begriff Verwendung. Traditionell bezeichnet man die Zeit, in der eine Pfarrstelle ausgeschrieben ist, als Vakanzzeit. Wenn bestehende Pfarrstellen nicht mehr besetzt werden sollen, werden sie als dauervakant bezeichnet. (Quelle: Wikipedia)

Dauervakant kann eine Pfarrstelle auch sein, wenn man eine Pfarrstelle nicht wieder besetzen kann, weil es zum Beispiel zu wenige Bewerbungen auf zu viele vakante Pfarrstellen gibt.

Anfang Dezember 2023 gehe ich in den Ruhestand. Nach bis dahin noch nicht genommenen Resturlaub ist die Pfarrstelle für Suderburg ab Januar 2024 vakant, das heißt: ohne Pastor oder Pastorin. Meine Frau Utta wird mit mir zusammen nach Ostfriesland ziehen: So wird auch die Pfarrstelle Holdenstedt ab Dezember 2023 unbesetzt sein.

Was für uns »Freisein« heißen mag, bedeutet für die beiden Kirchengemeinden »Leersein«- Das kann Raum für Neues schaffen. Dazu muss man wissen, wie das Neue aussehen soll bzw. wie es aussehen kann.

Momentan gibt es eine volle Pfarrstelle für Suderburg und eine halbe für Holdenstedt. Dazu ist an die Holdenstedter Stelle eine viertel »Springerstelle« angebunden. Das

meint: Aushilfe für andere Pfarrstellen im Kirchenkreis, die z. T. selbst vakant sind.

In der Zukunft stehen Personalmittel von zusammengekommen 1¼ Pastorenstellen zur Verfügung. Für die Überlegungen zur künftigen Stellenstruktur braucht es Menschen aus beiden Kirchengemeinden, die sich in diesem Jahr gemeinsam darüber Gedanken machen, wie das funktionieren kann.

Zu Vakanz kommt es aber nicht nur in den jetzigen Pfarrstellen. Im kommenden Frühjahr 2024 bilden sich auch die Kirchenvorstände neu, wenn es denn genügend Menschen gibt, die sich für diese wichtige Gemeinwohl-Arbeit interessieren. Unsere Kirchengemeindearbeit trägt mit zum Gemeinwohl bei (Stichworte: Grüner Hahn/ Umweltmanagement, (Notfall-)Seelsorge, Kirchenmusikprojekte, Frauenfrühstück, Kinder- und Jugendarbeit, Treffpunkt Buch, Initiator des Bürgerbusses, Lebensbegleitung »von der Wiege bis zur Bahre«...). Wenn dieses Angebot zukünftig vakant bleiben sollte, wird man merken, dass ein wichtiger Baustein für ein lebenswertes Miteinander im ländlichen Bereich fehlen wird.

Deswegen sind interessierte Menschen herzlich eingeladen, den Weg der Gemeinde für eine kurze (Stellengestaltung) oder auch längere Zeit (Mitarbeit im zukünftigen Kirchenvorstand) mitzugestalten.

Sprechen Sie uns an: Anke Schlüter, Ruf 13 18 • P. Mathias Dittmar, geopastor@gmail.com oder Ruf 01 57/30 03 11 12 und alle anderen Kirchenvorsteher

Mathias Dittmar

Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3 • 29556 Suderburg
0 58 26/2 67 • geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand (1. Vorsitzende)

Anke Schlüter • Alte Dorfstraße 35 • 29556
Räber • 0 58 26/13 18

Küsterin Gabi Behn • 0 58 26/9 58 09 88

Friedhofswart/Küster

Hermann Müller • Holzer Straße 5c • 29556
Suderburg • 0 58 26/16 35

Gemeindebüro

Monika Stratmann-Müller • An der Kirche 3 •
29556 Suderburg • 0 58 26/82 23 • Fax 82 96 •
kg.suderburg@evlka.de

Di. und Do. 8.30 Uhr–11.30 Uhr

Mi. 8.30 Uhr–10.30 Uhr

Fr. 14.30 Uhr–16.30 Uhr

Bankverbindung**ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg**

IBAN DE65 2585 0110 0000 0088 88
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
Kennwort »KG Suderburg«

Förderverein Kirchengemeinde**Suderburg** • Kontakt über das Kirchenbüro •

foerderverein-kg-suderburg@e-mail.de
IBAN DE93 2585 0110 0009 0003 81
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
IBAN DE14 2586 2292 0042 0042 00
BIC GENODEF1EUB • Volksbank UE-SAW

Stiftung »Kirche im Dorf«

stiftung-kirche-im-dorf@e-mail.de
IBAN DE13 2585 0110 0000 0084 66
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
Kennwort »Zustiftung Suderburg«

Homepage-Webmaster Martin Tuttas

<https://st-remigius-suderburg.wir-e.de>
webmaster-kg-suderburg@e-mail.de

Treffpunkt Buch

Evangelische
Öffentliche Bücherei

Katrin Becker • 0 58 26/4 02 10 73

treff.buch-suderburg@e-mail.de

<https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de>

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der
ev.-luth. St.-Remigius-Kirchengemeinde Suderburg

Redaktion: Mathias Dittmar • Jan Kukureit (Layout)

Auflage: 1.800 Exemplare

Preis: kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Kontakt: über das Pfarramt oder
gemeindebrief-suderburg@e-mail.de

Der Gemeindebrief erscheint – auch dank der
werbenden Firmen – vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/23:

30.04.2023

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder von Teilen daraus in elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Fotos privat aufgenommen worden oder uns zur Verfügung gestellt.